

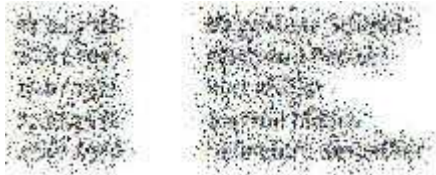
FAKTEN & TERMINE

(E)lberfeld / (B)armen / (L)angenberg
(G)emeinsame Veranstaltung

- Bibel für Einsteiger und Profis (G):** nach Vereinbarung - Infos beim Pfarramt
- Bibelkreis (G):** nach Vereinbarung, „Wir lesen das 2. Buch Mose“ - Infos beim Pfarramt
- Erzählkaffee (G):** Mittwoch, 16.1.13, 15:30 Uhr - Infos bei Siegmund Windgassen
- Kirchenchor (G):** Infos bei Jürgen Gottmann
- Kirchenvorstand (G):** nach Vereinbarung
- Jugendkreis (G):** Infos beim Pfarramt
- Seniorenkreis (G):** Mittwoch, 9.1. und 23.1.13, jeweils 15:30 Uhr - Infos bei Irmgard Bracht
- Themenkreis (G):** nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

lutherisch[®]
Keiner wie wir.

Allen Gemeindegliedern, die im Monat Januar ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



07.01.1918 Magdalene Schmidt
16.01.1937 Waltraud Petzold
19.01.1921 Kurt Müller
22.01.1918 Gertrud Mönch
29.01.1930 Hannelore Kespelher

Du, mein herzlichstes Jesulein, wollst unser Herz und Sinn allein dabei erhalten stet und fest, dass du der recht Nothelfer bist.

Wollst uns auch dies angehend Jahr vor Leid behüten und Gefahr und Krankheit, Tod und Kriegesnot abwenden als ein gnädiger Gott,

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal



GOTTESDIENST

	Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41	Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganghofer Straße)
		11:00 Predigt- gottesdienst
9:30 Beichtandacht 10:00 Haupt- gottesdienst <i>anschl. Neujahrs- empfang</i>	1.1.2013 (Neujahr / Beschnei- dung Jesu)	
9:30 Haupt- gottesdienst	6.1.2013 (Epiphania / HL. Drei Könige)	
10:30 Familien- gottesdienst	13.1.2013 (Taufe Jesu)	11:15 Haupt- gottesdienst
10:00 Haupt- gottesdienst	20.1.2013 (Letzter Sonntag nach Epiphania)	
9:30 Beichtandacht 10:00 Haupt- gottesdienst	27.1.2013 (3. Sonntag vor der Fastenzeit)	11:30 Predigt- gottesdienst
	3.2.2013 (2. Sonntag vor der Fastenzeit)	



**Unser Angebot für Kinder und Eltern (außerhalb der Ferien):
Einmal monatlich FAMILIENGOTTESDIENST in Sankt Petri!**

Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste im Februar:

10.2.: 9:30 E / 11:15 B - **17.2.13:** 10:30 E - **24.2.13:** 10:00 E / 11:30 B

IMPRESSUM – PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Bergischen Land“
erscheint im Schnitt monatlich in einer Auflage von
350 Exemplaren und wird herausgegeben vom
Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 – 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 – Telefax 02 02 / 44 68 162
(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de

neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal
Kirchengemeinde Sankt Petri Elberfeld und Kirchengemeinde Sankt Michaelis Barmen

Segne uns, du göttliches Kind

Die 1.500 Jahre seit seiner Entstehung sind an diesem Fresko nicht spurlos vorübergegangen: Das direkt auf den Felsen aufgebrachte Fresko zeigt Fehlstellen und mehr oder weniger gelungene Restaurierungsversuche.

Mich fesselt sogleich das Spiel der Augen in diesem uralten Bild: Die beiden Begleitfiguren lenken keinerlei Aufmerksamkeit auf sich. Sie richten ihren Blick in die Mitte, aber nicht neugierig und wissbegierig, sondern sie wirken in sich gekehrt und sehr zufrieden. Der Blick der Gottesmutter ist uns zugewendet, zugleich und noch mehr aber hebt sie ihre Augen in den Himmel. Einzig das Jesuskind schaut uns an, und je mehr man dieses Anschauen zulässt, desto intensiver wird sein Augenkontakt mit uns Betrachtern.

Dieses Jesuskind, sehe ich jetzt, sitzt nicht auf Marias Schoß, sondern es steht. Überhaupt ist es gar kein Kind, sondern ein kleiner Erwachsener. Maria hält zwar schützend ihre Hände bereit, aber die braucht dieser Jesus gar nicht mehr: Er tritt aus dem Schoß seiner Mutter und nimmt Kontakt auf mit uns, mit jedem, der in sein Blickfeld tritt.

Es tritt ins Leben hinaus - nicht, um Karriere zu machen oder einen Weg zu gehen, auf dem es uns überholt und vielleicht noch die kalte Schulter zeigt. Nein, dieser Jesus, jetzt schon mit dem Kreuznimbus charakterisiert, hat uns im Blick und im Sinn.

Segnend hebt es seine Hand und schenkt uns für das neue Jahr und für alle Zeiten den Trost und Frieden seines Vaters: „Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.“ (Numeri 6,24-26)

Herzlich grüßt mit besten Wünschen für das neue Jahr 2013,

Ihr

Michael Bracht, P.



Fresko in der Sacro Speco von Subiaco



Mondlicht über der antiken Oasenstadt Palmyra im heutigen Syrien.

„Der den Mond gemacht hat als Maß der Zeiten“ (Psalm 104)

EIN PSALM ZU BETEN, WENN DAS JAHR ENDET UND DAS NEUE BEGINNT

In der Zeit zwischen den Jahren kommt vielen Menschen der stille Seufzer über die Lippen: „Wie schnell doch die Zeit vergeht!“

So ist es. Wo bleiben die vergangenen Tage? Wie rasch werden die kommenden vergehen? Hat jeder Tag seine besondere Bedeutung und werden wir ihr gerecht? Gibt es verlorene Tage? Unsere vollgeschriebenen Terminkalender 2012 legen wir ins Regal und mit rotem und grünem Stift notieren wir jetzt schon all die wichtigen Termine für das gerade begonnene Jahr.

Ist das alles? Was ist denn wichtig und wem gehört meine Zeit? Wer hat sie gemacht? Muss ich sie zurückgeben? Schreibt auch Gott in meinen Terminkalender?

Nachdenklich werde ich beim Beten von Psalm 104. Er ist das Gebet eines Menschen, der sich aufbrechen lässt von dem Geheimnis, „dass das kommende Reich Gottes in der Schöpfung im Kommen ist“ (Erich Zenger).

In den Versen 19 bis 23 heißt es:

*Gott, der den Mond gemacht hat als Maß für die Zeiten,
die Sonne, die ihren Untergang kennt.
Du befiehlst der Finsternis und es wird Nacht.
In ihr wimmeln alle Tiere des Waldes.
Die Junglöwen brüllen nach Beute,
um von Gott ihre Nahrung zu fordern.
Du lässt aufstrahlen die Sonne, da ziehen sie ab
und lagern sich in ihren Höhlen.
Da tritt der Mensch heraus zu seinem Tun,
zu seiner Arbeit bis zum Abend.*

Jeder neue Tag ist demnach Geschenk Gottes. Sein Werk. Unser Vorfahre, der zum ersten Mal mit diesen Worten betete, ist sich sicher, dass das Weltall Tag für Tag vom Herrn geschaffen wird. Immer neu und voller Schönheit.

Die Schöpfung ist kein Zufall. Menschen erhalten mit dem Bild vom Sonnenaufgang und der Dunkelheit der Nacht, vom Leuchten des Mondes bis zur Hitze des Mittags ein Zeitmaß für das tägliche Arbeiten. Weil der Tag nicht von Menschen gemacht ist, sondern Geschenk Gottes, ist der Beter traurig, dass manches nicht so ist, wie es sein könnte.

Psalm 104 stellt mir vor Augen, wie schön Gottes Welt sein könnte. Der Psalm-beter listet, gewiss in poetischer Auswahl, all sein naturkundliches Wissen über die Welt auf, um sich selbst und uns Heutige daran zu erinnern, die Vielfalt der Schöpfung zu bewahren und wir mittendrin an jedem Tag: staunend, stammelnd, jauchzend, lobend, schweigend, dankend. Mit jedem neuen Tag als Gärtner Gottes werden wir pflügen, säen, aufblühen, Frucht bringen, ernten, loslassen, ausruhen. Keiner unserer Tage ist ein verlorener Tag, wenn er am Abend taugt als Frucht für Gottes große Ewigkeitsscheune.

Das Jahr 2013 beginnt, wie das Jahr 2012 endet - als Jahr des Herrn.



Herr, wir stehen am Anfang dieses Jahres mit unseren Hoffnungen und Erwartungen, mit unserer Angst und Unsicherheit.

Wir sehnen uns nach einem neuen Anfang und wissen doch, dass wir die Last des alten Jahres nicht einfach abschütteln könnten.

*Wir bitten dich,
schenke uns Kraft, Mut und Ausdauer,
es auch in diesem Jahr mit dir zu wagen.*

*Wir danken dir,
dass du es mit uns wagst,
dass du uns Aufgaben gibst,
auch da, wo wir schon aufgegeben haben
und uns nichts mehr zutrauen,
dass du uns Hoffnung gibst,
wo wir schon aufgegeben haben.*

Wir danken dir, dass du uns dein Wort gibst. Hilf uns daran festzuhalten.

Amen.

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNGEN

Sankt Petri Elberfeld Paradestraße 41 (Parkplatz über Oberstr. 42)	Credit- und Volksbank Wuppertal (BLZ 330 600 98) Konto 411 411 010
Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganghofer Str.)	Credit- und Volksbank Wuppertal (BLZ 330 600 98) Konto 411 400 018
Friedhofs- verwaltung	Erhard u. Ruth Lehmann, Oberstr. 42 42107 Wuppertal, Tel (0202) 45 18 60
Rendantur und Hausverwaltung	Siegmar Windgassen, Paradestr. 41 42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161 eMail rendant@sanctpetri.de
Kantor und Chorleiter	Jürgen Gottmann, Ravensberger Str. 40 42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06 oder (0202) 74 763 710 eMail kantor@sanctpetri.de
Senioren-Fahrdienst	Petra Sieger, Kirchofstr. 91a, 42327 W'tal Tel (0202) 26 73 813 oder 01 77 - 73 83 685